

Vereinbarkeit Familie und Beruf- Stundenplan

Beitrag von „Friesin“ vom 14. Juni 2013 19:51

Zitat

Der Staat erwartet, dass zuerst die Familie für ihre Angehörigen sorgt. Dann hat der Staat auch dafür zu sorgen, dass dies möglich ist.

warum eigentlich?

Ich halte es für eine Selbstverständlichkeit, dass zuerst die Familie für ihre Angehörigen sorgt. Gerne mit Unterstützung des Staates, aber Eltern sind nun mal für ihre Kinder verantwortlich. Dass sie dies auch können, macht der Staat nicht unmöglich. Die Frage ist in meinen Augen: muss der Staat ermöglichen, dass jeder alles gleichzeitig haben kann? Teilzeit ist in diesem Falle ja möglich, die Feinjustierung muss der Staat auch noch übernehmen?? Übernimmt niemand mehr die Verantwortung und die damit evtl. verbundenen Einschränkungen selbst?

Überhaupt der Schrei, nein, die Forderungen an den Staat.....Ich kann die Anspruchshaltung langsam nicht mehr hören.

Und nein, ich bin/ war alles andere als kinderlos. Habe vermutlich mehr Kinder als die meisten hier. Ich weiß sehr genau, was Familien leisten. Aber es soll doch bitte, *bitte*, keine Mutter so tun, als habe sie ihr(e) Kind(er) bekommen, um dem Staat etwas Gutes zu tun. Oder der Rentenversicherung. *kopfschüttel*